

Edith Zeile

# ES IST

**Botschaften eines Meisters**

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2022

Bibliografische Information durch die Deutsche  
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek  
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im  
Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-370-9

Copyright (2022) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

13,50 Euro (DE)

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>Es ist – Botschaften eines Meisters .....</b>	<b>11</b>
Die Ruhe vor dem Sturm.....	11
Gott mit uns.....	15
Die Welt bebt.....	17
Der Tod ist nur ein Zaun .....	20
Die Entmystifizierung der Liebe.....	24
Die Erde bebt .....	30
Warum die zwei Geschlechter.....	32
Das Geschehen zur Zeit (Corona).....	36
Das Wesen der Musik.....	39
Auf dem Weg nach Hause.....	41
Verletzungen.....	45
Das Leid in der Welt.....	48
Entspannung.....	50
Der Aufbau des Universums .....	52
Hüter der Schwelle.....	56
Überlegenheit.....	58
Erleuchtung .....	60
Heilung.....	64
Die Entstehung des Menschen .....	68
Etwas über Macht.....	70
Meine Musik .....	73

Vom richtigen Leben.....	75
Auf ins All.....	79
Es Ist .....	81
Shambala.....	83
Meine Diktate .....	86
Träume .....	89
Zweisankeit.....	90
Engel .....	93
Es IST .....	95
Zeitlosigkeit .....	98
Das Orakel von Delphi .....	100
Außerirdische? .....	103
Das Heilsversprechen .....	105
Liebe und Leid der Arbeit.....	107
Über das Glück .....	109
Sterne am Himmel .....	112
Über meinen Tod.....	115
Alles umsonst?.....	117
Was man zum Leben braucht.....	120
Garten Eden .....	122
Heil sein und heilen .....	126
Geistige Welten.....	128
Währungen.....	130
Verwüstungen .....	131
Liebe und Selbstliebe.....	133
BeGEISTERung.....	135

Über St. Germain .....	137
Die Erde im Weltall.....	139
Gesundheit .....	142
Berührung.....	143
Rollentausch.....	147
Heimfahrt .....	150
Was nun? .....	151
So ist es und nicht anders.....	154
Über Heilung.....	157
Vom Wesen der Kritik .....	160
Bedürfnisse.....	161
Verbindungen .....	163
Über das Böse .....	166
Über das einfache Leben.....	168
Krieg in der Ukraine .....	171
Krieg in der Ukraine (2).....	173
Über das Alter .....	174
Zielstrebigkeit .....	176
Gewinnsucht.....	178
Kritik .....	179
Schlusswort .....	181
<b>Zweiter Teil: ein Interview .....</b>	<b>183</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>205</b>



# VORWORT

Normalerweise werden Bücher g e s c h r i e b e n – dieses wurde mir e i n g e g e b e n.

Das ist ein poetisches Wort und könnte missverstanden werden. Dann könnte man ganz sachlich sagen, es wurde mir diktiert.

Rainer Maria Rilke hat das einmal über die Entstehung seiner Gedichte gesagt und ist damit dem schöpferischen Prozess ganz nahe gekommen.

Wenn ich dieses Wort nun auch für die Entstehung der Texte in diesem Buch verwende, so meine ich damit, dass ich nicht der Autor bin, sondern eher ein bescheidenes Instrument in den Händen eines anderen, den ich nicht kenne und dem ich auch nie begegnet bin, dessen Name mir von jemand genannt wurde, der dem Autor einmal in einem Kreis von interessierten Menschen als spiritueller Lehrer begegnet ist.

Der alte würdevolle Herr, der alle unter 90-jährigen als „blutjung“ bezeichnete, erinnerte einige Teilnehmer an den geheimnisvollen, von Gerüchten unwitterten St. Germain, von dem sogar Voltaire nach der Begegnung gesagt haben soll, „ein Mensch, der alles weiß und niemals stirbt.“ ...

Der Augenzeugenbericht eines Arztes, der während eines Tagesseminars eine Spontanheilung erlebte – beeindruckte mich so sehr, dass ich um einen telepathischen Kontakt zu diesem Meister bat.

Seither empfangen ich täglich in bunter Aufeinanderfolge Texte, die mit unserem Leben auf der Erde zu tun haben. Ich fühle mich beschenkt und gebe dieses Geschenk gern an jene weiter, die bereits eine Ahnung von der unermesslichen Weite und Tiefe des menschlichen Lebens haben.

Die zwei ersten Worte, die dieser geheimnisvolle Fremde an mich schickte, waren: Es Ist. ... und er fügte hinzu. Dieser Titel enthält das Ganze.

Vielleicht ereignet es sich, beim Lesen auf einen Text zu stoßen, der einen g a n z werden lässt.

Das ist mit Sicherheit sein Wunsch.

Und ich, „seine kleine Helferlin“, wünsche es Ihnen, den Lesern, auch von Herzen.

2021/22 Edith Zeile



# ES IST – BOTSCHAFTEN EINES MEISTERS

## DIE RUHE VOR DEM STURM

Es ist an der Zeit, dass ich mich melde. Ich lebe seit ca. 110 Jahren in vielen Ländern der Erde, habe die Menschen kennengelernt, die diese schöne Erde als Wohnstatt ausgesucht haben. Sie sind nicht immer glücklich über diese Wahl. Auch der, der sie ausgesandt hat, ist nicht glücklich mit ihrem Verhalten. Er wollte, dass sie sich ihm zuwenden, der nichts anderes ist als Licht, Liebe und Hoffnung.

Das ist das Ziel des Lebens: Licht, Liebe und Hoffnung.

Aber was sehen wir überall: Dunkel, Hass und Verzweiflung. Deshalb haben sich einige von uns, die wir auf anderen Ebenen meist zu Hause sind, aufgemacht, um euch, ihr Erdenkinder, dahin zurückzuführen, wo eure eigentliche Heimat ist.

Wer sich unserer Lehre widersetzen oder sie überhören wird, wird nicht überleben.

Dieser Satz ist hart, aber er ist göltig. Und ich scheue keine Ablehnung. Denn ich lebe zwar unter euch, aber nicht mit euch. Ich lebe zwischen eurer und meiner Welt und tauche gelegentlich auf, als älterer Herr, ich gehe am Stock, aber ich verfüge über das Wissen aus sehr vielen Inkarnationen, und wer das überprüfen möchte, ist dazu eingeladen.

Ich habe an vielen Universitäten der Welt studiert, habe Wissen gesammelt und habe es getan, um auch jene zu überzeugen, die sich ausschließlich der Wissenschaft verpflichtet fühlen.

Es sind ja leider genau diese Menschen, die sich von der Wahrheit abgewendet haben, und sie zurückzugewinnen, ist meine, unsere Aufgabe.

Ich bin nicht allein, ich habe ein kleines Team von Mitarbeitern, und gerade jetzt habe ich ein tüchtiges Medium gefunden, das

meine Gedanken lesen und verarbeiten und weitergeben kann, ohne meine Identität preiszugeben.

Denn ich wünsche keinen Job, aber auch keinen Spott. Ich bin der, der ich bin und immer war, ein Freund der Menschen, ein sehr guter Freund der Menschen.

\* \* \*

Zunächst möchte ich euch etwas über mich sagen, damit ihr wisst, dass ich keine Marionette bin oder keine Täuschung des Mediums.

Ich bin ein aufgestiegener Meister, der schon einmal dieses Land in der Mitte Europas, der sog Alten Welt besucht hat. In diesem großen Reich der Mitte gab es vormals schon sehr hohe Kulturen und sehr rasche Untergänge. Dieses Auf und Ab ist das Kennzeichen des Lebens. Nichts gibt es, was ausschließlich aus einer aufbauenden Substanz besteht. Immer ist es beides: Aufstieg UND Verfall, Rückzug UND Ausdehnung, Liebe UND Abwesenheit von Liebe.

Ich möchte euch sagen, dass dieses Land der Mitte vor der größten Erschütterung steht. Vorbote ist ein winziges Etwas, das sich zu einer Panik in der Welt entwickelt hat und vielen negativen Wesenheiten erlaubt, sich daran zu hängen und die Katastrophe herbeizuführen.

Es ist nicht der Tod – er war und bleibt der Begleiter jedes Lebenden -, nein, es ist die Verzweiflung, die sich wie eine dunkle schwere Wolke über die Erdkugel und auch vor allem das Reich der Mitte gelegt hat.

Verzweiflung ist der Auftakt, denn er erlaubt den Einbruch negativer Wesenheiten.

Dies ist ein Krieg zwischen dem Reich der guten und dem Reich der bösen Wesenheiten. Wer sich auf die falsche Seite begibt, wird aus dem Leid nicht herauskommen.

Wer Gelassenheit bewahrt und sich an die Worte Jesu erinnert, Kommet her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, wird diese Jahre der Not überstehen können.

Was steht euch bevor?

Ich werde versuchen, das systematisch und übersichtlich vorzutragen. Immerhin besteht zwischen mir und meinem Medium eine Distanz von ca. 600 km.

Aber in der geistigen Welt gibt es keine Entfernung, und Telepathie ist die Sprache der Geister.

Die Pandemie wird nicht abnehmen, im Gegenteil. Es werden immer neue Viren auftauchen – ich lasse den Ursprung und die politische Dimension beiseite, denn das würde zu völlig falschen Schlussfolgerungen führen.

Es ist also unnötig, sich daran „abzuarbeiten“ oder gar jene, die Verantwortung tragen, zur Rechenschaft ziehen zu wollen. Die Pandemie ist GEWOLLT.

Von wem sie gewollt ist, lassen wir einmal beiseite, sie ist da, und sie verlangt täglich ihre Opfer. Das wird kaum nachlassen, außer in den warmen Sommermonaten wird es eine kleine Pause geben, wo Reisen wieder möglich sein werden und Kontakte gepflegt werden können. Aber es wird öde werden in euren Städten. Alles wird heruntergefahren sein, digitales Leben wird das normale lebendige Miteinander ersetzen müssen.

In Kürze wird die wirtschaftliche Versorgung Probleme bekommen. Es wird auch eine neue Währung eingeführt werden, wobei der Euro um Dreiviertel seines Wertes abgesenkt werden wird. Mit dem Rest wird es sich sehr schwer normal leben lassen. Viele werden ihre Wohnung, ihr Auto, ihre Versorgung mit Nahrungsmitteln nicht mehr schaffen, ganze Schichten werden mehr und mehr verarmen.

Dann werden Gewalttaten zunehmen, und es wird für Frauen kaum noch möglich sein, sich auf die Straße zu trauen. Es wer-

den sich kleine Gruppen von Bürgerwehren bilden, da es zu keiner Regierungsbildung mehr kommen wird in den Ländern der Mitte. Die kleinen Orte, Städte und Dörfer werden es jedoch anstreben, jemanden an der Spitze zu haben, der das tägliche Leben schützt.

Die Not wird nicht so groß sein wie nach dem letzten Weltkrieg, aber sie wird viele Schichten treffen und nur die finanziell gut gestellten Kreise werden genügend zum Leben erübrigen können.

Hinzu kommen Naturkatastrophen gewaltigen Ausmaßes und Terrorakte, die ganze Städte zerstören werden. Amerika wird seine Küsten total verändern. Aber auch Indien und Japan, und auch Deutschland, das Land meines Mediums, wird überschwemmt werden. Der Süden ist relativ sicher.

Es sollten sich kleine Gruppierungen bilden, die füreinander da sind und die sich gegenseitig helfen können. Das ist meine dringende Empfehlung.

Die, die der Tod erlöst, werden keine feierliche Bestattung mehr erleben, sie werden wahrscheinlich kostenlos einer Reinigung durch Feuer unterzogen werden und dann als Asche in den Wäldern eingebracht werden.

Feiertage werden als überflüssig wegfallen.

Das ist meine erste Skizze für das Leben in der Mitte dieses Landes, das sich Europa nennt.

Was kann man gegen eine solche Vision tun? Man kann lernen, seine eigene Schwingung so zu erhöhen, dass der Körper auch mit einem Minimum an Zufuhr von Energie leben und überleben kann. Man sollte sich einige Nahrungsmittel zurücklegen, Eiweißpulver, Vollkorn und z.B. Karotten und Kartoffeln, kalt im Keller gelagert und eingebuddelt in Erde, könnte eine gewisse Verringerung der Not bringen.

Eine neue Atemtechnik kann die Erhöhung der Eigenschwingung herbeiführen und lebensverlängernd wirken.

Und natürlich Quellwasser sammeln und in Flaschen aufbewahren.

Dafür habt ihr noch etwa ein halbes Jahr Zeit.

(Mitte Januar 2022)

## GOTT MIT UNS

Mit dieser Bitte möchte ich das zweite Kapitel meiner Arbeit mit meinem Medium einleiten.

Warum diese Bitte, die man eigentlich täglich in seinem Herzen tragen sollte.

Weil es in der nächsten Zeit nur mit Gottes Hilfe gehen wird, sicher und gesund durch die nächste Zeit der Einschränkung allen Lebens zu kommen.

Denn das Virus kommt und geht für kurze Zeit, dann ist es wieder da, und hinzu kommen nun die anderen Folgen der Pandemie, nämlich die Zunahme der Arbeitslosen, die nur geringe Einnahmen haben, hinzu kommen jene, die alles verloren haben und verzweifelt sind, hinzu kommen jene, die die Apathie des Lebens und den Mangel an herzlichen Kontakten nicht mehr ertragen können und durchdrehen.

„Die Welt steht kopf“ hätte ich auch als Kapitelüberschrift wählen können.

Was ist also zu tun?

Ich habe es bereits angedeutet. Es sind Hilfsmittel für den täglichen Gebrauch anzulegen, vor allem auch Wasser, denn die öffentliche Versorgung mit Elektrizität, Gas oder Kohle wird zusammenbrechen. Natürlich gibt es auch bald keine digitalen Kontakte, denn dieses Netz bricht auch zusammen. Es wird also

monoton, wenn auch die geistigen Kontakte verschwinden. Die Einsamkeit greift um sich, der Hunger, geistig und physisch, greift um sich. Man möchte Sport treiben, aber es bleibt verboten, man geht nur noch sporadisch zur Schule, Ausbildungen fallen weg, werden zerstört. Schulen und Universitäten öffnen und schließen erschreckt durch Zahlen, die zum Teil erfunden werden.

Das alles ist Absicht, Inklinaton, die Welt zu verändern. Herbeigeführt durch das Gruppenkarma.

Wer wird überleben? Wer wird geistig gesund bleiben?

Wer einen Garten hat und Nahrungsmittel anbauen kann, wird überleben. Es ist gut, wenn man also Kontakte zu Bauern oder Gartenbesitzern pflegt, die einem in der Not helfen können. Man braucht Karotten als alleiniges Nahrungsmittel, für eine längere Phase. Ihr solltet jetzt bereits anfangen, euch einen Bestand an Wasser und Lebensmitteln zuzulegen. Ganz wichtig, Vitamine und Fett und Eiweiß.

Das Klima wird ein Wechselspiel aus normalen und gestörten Energien. In der Stadt meines Mediums wird es sich durchaus sicher leben lassen, aber es wird Dörfer und Städte geben, die überschwemmt werden, in denen auch plötzlich Feuer ausbrechen – ob durch eine Gewalttätigkeit oder auch durch einen Zufall.

Zeitungen wird es kaum noch in dieser Form geben, man wird aber ein anderes Medium schaffen, um in einem kleinen Wohnraum eine gewisse Ordnung aufrechtzuerhalten.

Ich finde es schwierig für mich, euch das so vorzutragen. Ich denke, ihr wisst nun Bescheid, und ich möchte euch anderes vortragen, das euch eine breitere Basis für das Verständnis eurer gegenwärtigen Existenz geben wird., Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr alle, die ihr das lest, die gefährliche Strecke gut übersteht.

## DIE WELT BEBT

Es kommen Zeiten auf euch zu, die ihr noch niemals erlebt habt. Vielleicht habt ihr einmal in der Literatur darüber gelesen, über Sturmfluten oder Überschwemmungen oder auch einer entsetzlichen Hungersnot und verbrannten Wäldern.

Aber was sich jetzt in dieser Zeit für euren Erdplaneten zusammenbraut, wird alles übersteigen.

Nein, ich möchte euch keine Angst machen, ich möchte euch allerdings vorbereiten. Und deshalb mache ich dieses Experiment mit einer jungen willigen Mitarbeiterin.

Ich diktiere, und sie schreibt,. Dies ist eine uralte Methode in den geistigen Welten. Man braucht da keine Fremdsprachen zu lernen, obwohl das auch aus ganz anderen Gründen geschieht -, aber wir kommunizieren hier alle auf geistige Weise, d.h. wir denken, und der andere erfährt das sofort, während wir schweigen. Es ist lediglich eine Übereinstimmung der Frequenzen.

Ich habe noch nicht erwähnt, dass diesem Kontakt ein Reinigungsprozess vorangegangen ist, der im Erleben meines Mediums einmalig war. Danach gelang es uns mühelos, uns zu verbinden. Zwar kann sie meine höheren Schwingungen noch nicht erreichen, aber sie wird wachsen, und ich plane daher eine längere Zusammenarbeit, an der sie wachsen wird und viele profitieren werden. Denn das ist der Sinn des Unternehmens.

Die Welt bebt – war das Thema der heutigen „Sendung“. Ich nenne die Dinge beim Namen, denn es reicht nicht, in Symbolen zu sprechen.

Die Situation möchte ich nun ganz klar beschreiben. In den geistigen Welten, die der materiellen Schicht natürlich übergeordnet sind, herrscht ein grausamer Kampf zwischen jenen, die sich Gott ergeben haben und jenen, die das nicht tun, also der Krieg der Geister ist in vollem Gange. Das wirkt sich natürlich,

wenn es intensiver wird, auf den Planeten aus. Wir werden als gute Geister diesen Wettstreit gewinnen, aber es werden nur wenige diese Weltkatastrophe überleben. Ich werde im nächsten Kapitel über die geringe Bedeutung des Todes reden, jetzt möchte ich euch lediglich die Hintergründe enthüllen, die zu diesem Kampf geführt haben.

Der ursprüngliche Plan der Entäußerung Gottes war, sich selbst so zu vermehren, dass es sozusagen eine göttliche Welt werden würde. Da aber Gott selber über diese unendliche FREIHEIT verfügt, können seine Geschöpfe auch darüber verfügen, über die unendliche Freiheit.

Das hat natürlich Konsequenzen, und so haben die vielen Wesen, die er geschaffen hat, in absolut ungewöhnlicher und unterschiedlicher Ausprägung, auch das Recht oder die Freiheit, sich so oder anders zu entwickeln.

DAS hat also zu dieser Spaltung in Gut und Böse oder Hell und Dunkel, Geburt und Tod geführt. Dieser Dualismus ist die Basis allen Seins.

Auf allen Ebenen der Existenz, d.h. wohin auch immer euer Blick geht, ihr könnt immer nur Schönes UND Hässliches, Böses UND Gutes sehen. Und das führt zu diesen Verwerfungen und Katastrophen auf diesem Planeten, auch auf anderen, aber nicht in diesem definitiv extremen Ausmaß.

Die GIER ist sicher das hervorstechendste Merkmal. Wenn man etwas will, will man alles. Man vergisst zu teilen, aber Teilen ist nötig. In allen Lebensbereichen ist es notwendig, um in der Mitte zu bleiben.

Gier bezieht sich nicht nur auf Finanzen, sondern auch auf Emotionen, auf Sexualität, auf Essen und Trinken.

Seht euch eure Gesellschaft in Deutschland an. So viele dicke Kranke hat es noch nie gegeben in der ganzen Geschichte. Das ist eine in jeder Hinsicht tägliche Sucht. Oder seht, wie viele Ge-



schlechtskranke es gibt, wie viele in Luxus schwelgen, obwohl nebenan jemand im Schmutz leben muss.

Auf Dauer lässt sich das für den Beobachter nicht ertragen, für den Beteiligten manchmal, manchmal gar nicht.

So hat sich die Situation zugespitzt, und wir stehen uns gegenüber, zwei Heere von jenen, die sich Gottes Botschaft geöffnet haben – und die Botschaft ist Liebe, d.h. Achtung und Anerkennung Gottes in jedem lebendigen Wesen – und jene, die sich verschlossen haben und sich den anderen überlegen fühlen, weil sie oft intellektuell weit über den anderen stehen, die ihr Herz weiter geöffnet haben.

Das alles tut nichts zur Sache. Der Countdown läuft, die Heere stehen sich gegenüber, der Kampf hat begonnen.

Ihr sprecht von einem Virus. Ja, es sind Viren, aber sie sind nichts anderes als verfestigte Gedanken, böse Gedanken, die eine erste Gestalt angenommen haben. Sie heften sich an jene, die auf derselben Schwingungsebene sind und verstärken eine vorhandene Tendenz. Die Auswahl ist keine Auswahl, sie ist Verwandtschaft oder Ähnlichkeit. Das ist ein Gesetz auf allen Ebenen.

Ihr werdet diesem Überfall nicht entkommen können, gleichgültig, wie viele Lockdowns empfohlen werden. Die Politiker, die Mediziner, die kenntnisreichen Psychologen, sie werden keine Waffe, keine Medizin finden, denn das Böse ist überall. Es lauert ungesehen und unerkant unter euch.

Ihr könnt euch am besten durch ein Gebet schützen. Indem ihr selber eure Frequenz, d.h. eure Geistigkeit erhöht, um so unangreifbar werdet ihr.

Deshalb sage ich meinem Medium, sie solle aufhören, sich politisch einzumischen. Kritik, auch wenn sie berechtigt ist, unterhöhlt die eigene Schwingungshöhe.

Gott wird nie krank, Gott stirbt NIE.

Wer auf dem Weg in diese Richtung ist, wird verschont bleiben, wird immer irgendwelche Retter in seiner Umgebung haben, wird sich einstimmen auf gute Wesenheiten und ihre Unterstützung – leibhaftig – erfahren.

Nehmt meine Hinweise bitte ernst. Das Menschheitsdrama dieser Zeiten hat begonnen. Es ist die Auseinandersetzung von Gut und Böse, und es ist ein Neuanfang geplant von jenen, die das Geschehen im Universum überwachen. Leben soll gut sein, soll rein sein, soll teilen können, soll sich gegenseitig befruchten. Leben ist MITeinander, nicht GEGENEinander. Leben ist EINheit, nicht Zerstückelung.

Ich hoffe, dass Ihr meine Botschaft verstanden habt. Ich werde meine Fürbitte fortsetzen, auch diese Hinweise, die lediglich ein Beginn sein sollen für eine lange fruchtbare Zusammenarbeit. Ich werde euch, die ihr zum Kreis der Lesenden gehört, sagen, was an ganz einfachen täglichen Dingen zu tun ist.

Mein Medium wird diese Arbeit sorgfältig tun. Wir verlassen uns aufeinander in stürmischen Zeiten.

Bleibt wach und betet und seid diejenigen, die Licht in die Welt bringen.

## DER TOD IST NUR EIN ZAUN

Hat das schon einmal jemand so formuliert? Ihr habt gestutzt, wollt ihr noch weiter lesen? Ich hatte zuerst 'Grenze' schreiben wollen, aber Zaun ist eigentlich besser, denn man kann über einen Zaun hinwegsehen, man braucht auch nur einen Schlüssel, um die Tür im Zaun aufzuschließen.

Eine Grenze kann sehr undurchdringlich sein, wenn man sie entsprechend ausstattet oder bewacht. In der Tat, es gibt so viele unter euch, die diese Grenze nie überschreiten würden oder wollen, denn sie sind von Angst betäubt.